



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch in Zeiten steigender Zahlen an Corona-Patienten in Berlin und der Sorge, wie sich die hausärztlichen Sprechstunden in den nächsten Wochen und Monaten dadurch verändern werden, möchte ich über aktuelle Entwicklungen am Institut für Allgemeinmedizin berichten.

Wir werden die Ergebnisse der Covid-19 Befragung in kurzer Zusammenfassung vorstellen und Neuigkeiten aus der Lehre präsentieren.



Der seit über 2 Jahren geplante und von Juni auf Dezember 2020 verschobene WONCA-Kongress kann nur online stattfinden. Wir hoffen, dass die meisten der über 1.000 angemeldeten Teilnehmer aus ganz Europa den Kongress dennoch besuchen werden. Trotz fehlendem persönlichen Austausch hoffen wir auf Interesse und Neugierde, zumal auch der Deutsche Kongress der Allgemeinmedizin (DEGAM) integriert ist. Die genauen Formate und Tage der Veranstaltung werden in den nächsten Wochen auf der Homepage der WONCA abzurufen sein.

Mit großer Freude möchte ich Ihnen heute Prof. Wolfram Herrmann vorstellen, der seit 1. Oktober eine Professur für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Versorgungsforschung an unserem Institut besetzt.

Ihnen, Ihren Familien und Ihren Praxisteams wünsche ich, dass Sie gesund durch die schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Christoph Heintze

NEUES AUS DEM TEAM

Prof. Dr. med. Wolfram Herrmann

ist seit dem 01.10.2020 auf der neu geschaffenen Professur für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Versorgungsforschung am Institut tätig. Wolfram Herrmann studierte Medizin an der Charité und der Universität Islands, Hochschuldidaktik



an der Universität Hamburg und Epidemiologie an der Universität Mainz. Klinisch war er in der Geriatrie, Allgemeinmedizin, Orthopädie und ambulanten Rehabilitation tätig. Prof. Herrmann wird sich insbesondere der hausärztlichen Versorgung in der Stadt widmen, so z.B. der Einbeziehung des sozialen Umfeldes in die hausärztliche Tätigkeit, und eine entsprechende Arbeitsgruppe am Institut aufbauen.

Kontakt: wolfram.herrmann@charite.de

Doreen Kanehl

entschied sich 2014, nach vierjähriger Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer neurologischen und neurochirurgischen Station in Potsdam, den Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaften an der Charité zu belegen. Diesem schloss

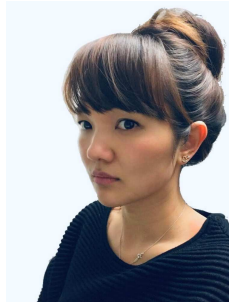


sich 2018 das Public Health Masterstudium an der Berlin School of Public Health an. Seit April 2020 arbeitet sie in Teilzeit als Projektkoordinatorin an der Alice Salomon Hochschule Berlin im Projekt "Literaturrecherche und Evidenzbewertung von Ansätzen zur Gesundheitsförderung bei sozial belasteten Familien (LEFaG)" mit. Am Institut für Allgemeinmedizin ist sie seit Mai 2020 für das Projekt SPI_RE als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Kontakt: doreen.kanehl@charite.de



Thuy Minh Tri Le schloss 2017 ihr Studium als BSc in Clinical Research ab. Anschließend war sie u.a. in Costa Rica, New York und London in verschiedenen Bereichen tätig und arbeitet seit Juli 2020 am Institut für Allgemeinmedizin. Sie ist hier für die Patientenrekrutierung, Datpflege und Durchführung der PICTURE Studie am Berliner Zentrum verantwortlich.



Kontakt: tri.le@charite.de

ERGEBNISSE DER COVID-19 BEFRAGUNG

Insgesamt haben 115 von 320 angeschriebenen Kolleginnen und Kollegen aus Berlin und Brandenburg an unserer Online-Befragung (Ende April bis Ende Mai) teilgenommen.

98 % haben bis Ende Mai aufgrund der Corona-Pandemie Praxisabläufe in ihren Praxen umorganisiert, verstärkt Telefonsprechstunden angeboten (77%) und Routine Labor- und technische Untersuchungen stark reduziert (62%). Hausbesuche wurden von 45% der Befragten unverändert durchgeführt, 50% gaben an, Heimbefuche stark reduziert zu haben und weitere 20% haben Heimbefuche ganz eingestellt. Zwei von drei Befragten wünschen sich mehr Austausch mit den Gesundheitsämtern der Bezirke oder der Region.

Diese Momentaufnahme einer sehr ungewöhnlichen Zeit wurde durch die Beteiligten in umfangreichen Textangaben beschrieben. Weitere Analysen werden folgen, über die wir Sie gerne informieren. Wir danken allen Kollegen und Kolleginnen, die an der Befragung mitgewirkt haben. Unser Anliegen ist es, Hausärztinnen und Hausärzten eine Stimme in unseren wissenschaftlichen Kreisen, aber auch darüber hinaus zu geben.

Ansprechpartnerin: Lorena Dini
lorena.dini@charite.de

NEUES AUS DEN PROJEKTEN

RedAres

Wie im vergangenen Newsletter angekündigt, startete das neue Forschungsprojekt RedAres zu Antibiotikaresistenzen beim unkomplizierten Harnwegsinfekt unter der Studienleitung des Universitätsklinikums Würzburg an unserem Institut. Dabei beobachten wir das Verordnungsverhalten von Hausärzt*innen beim unkomplizierten Harnwegsinfekt der Frau – eine der häufigsten bakteriellen Infektionen in der ambulanten Versorgung. In dieser randomisierten, kontrollierten Studie wird mit Hilfe von aktuellen regionalen Antibiotikaresistenzdaten des Robert-Koch-Instituts eine multimodale Intervention durchgeführt. Mittels Analyse von anonymisierten Verordnungsdaten über 12 Monate (Extraktion durch MFA) erhalten alle teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte ein direktes Feedback. Der entstandene Mehraufwand wird zudem vergütet. Wir suchen hierfür noch interessierte hausärztlich tätige Ärzt*innen in Berlin und Brandenburg.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: www.ukw.de/forschung/redares-projekt/startseite. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Kontakt: redares@charite.de.

NEUES AUS DER LEHRE

Tandemlernen mit Pharmaziestudierenden

Im Wintersemester startet ein neues Lehr- und Lernprojekt gemeinsam mit der FU Berlin. Pharmaziestudierende und Medizinstudierende lernen gemeinsam zum Thema Chronische Erkrankung und Polypharmazie. Im Rahmen des Projektes werden 20 Medizinstudierende im Blockpraktikum Allgemeinmedizin von einer/einem Pharmaziestudierenden an einem Tag in der Hausarztpraxis begleitet. Die Studierenden sollen dann gemeinsam einen oder mehrere Medikationspläne von Patient*innen mit



chronischen Erkrankungen besprechen. Neben der gemeinsamen Hospitation in der Lehrpraxis lernen die Studierenden auch in einem einführenden Seminar und in einem Praktikum in der Simulationsapotheke der FU zusammen.

Welche Studierenden bzw. Lehrpraxen im Blockpraktikum „Besuch“ von einem Pharmaziestudierenden bekommen, wird zufällig ausgewählt. Sollte Sie eine solche Tandemhospitation betreffen, nehmen wir im Vorfeld mit Ihnen Kontakt auf, um den Ablauf und eventuelle Fragen zu klären. Wir hoffen, dass in diesem Fall die Betreuung von zukünftigen Apotheker*innen für Sie als Lehrpraxis interessant und anregend ist.

Hospitationen im Pilotprojekt Langzeitbetreuung von Patient*innen im „Pandemie-Semester“



Im Pilotprojekt „Patientenbegleitung“ sind Studierende für 2 Jahre in einer Hausarztpraxis und begleiten eigene Patient*innen. Während des Pandemie-Sommersemesters waren Hospitationen in den Praxen und persönliche Treffen mit Patient*innen nicht erlaubt. Alternativ haben die Studierenden telefonisch mit Hausarzt*innen und Patient*innen Kontakt gehalten und über deren Erfahrungen in der Pandemiezeit und im Lockdown einen Bericht verfasst.

Ab dem Wintersemester können die Hospitationen wieder durchgeführt werden.

Kontakt: sabine.gehrke-beck@charite.de

KOMPETENZZENTRUM WEITERBILDUNG

Die Aktivitäten zur Unterstützung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung verlagerten sich in den vergangenen Monaten v.a. in den digitalen Raum. Die Mitarbeiterinnen des KW und viele Referierende arbeiteten sich in kurzer Zeit in Online-Formate ein. Seit April 2020 werden fortlaufend Seminare für Ärzt*innen in Weiterbildung (ÄiW) zu vielfältigen hausärztlich relevanten Themen von Adipositas über Corona, Pharmakovigilanz und STI bis zu Wundversorgung angeboten. Mehr als 130 ÄiW haben in den letzten Monaten an über 25 Online-Seminaren teilgenommen und diese Weiterbildungsmöglichkeiten sehr schätzen gelernt.

Auch die acht Berliner Mentoringgruppen für Ärzt*innen in Weiterbildung treffen und vernetzen sich weiterhin online und erfreuen sich eines großen Zulaufs.

Alle Angebote für Ärzt*innen in Weiterbildung finden Sie unter: <https://kw-allgemeinmedizin.berlin/>

Am 6. und 7. November findet das nächste Train the Trainer-Basisseminar für ambulante Weiterbildungsbefugte als Präsenzveranstaltung in den Räumen der Ärztekammer Berlin statt, es sind noch Plätze frei. Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: https://kw-allgemeinmedizin.berlin/train_the_trainer_seminare_fuer_weiterbildungsbefugte/

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Finden Sie auf unserer Homepage:

<https://allgemeinmedizin.charite.de/forschung/publikationen/>

NÄCHSTE TERMINE

- [Didaktik Online-Seminar](#) 25.11./03.12.2020
- [Workshop Kiezmedizin](#) 28.10.2020
- [European Conference of Family Doctors - DEGAM Annual Congress:](#) 17.-19.12.2020